

Geschäftsbericht 2015

dahlia oberaargau ag



Im neu gestalteten Restaurant dahlia Wiedlisbach · Juli 2015

Inhalt

- 4** Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion
- 6** Organisation
- 20** Finanzbericht
- 21** Bilanz
- 22** Erfolgsrechnung
- 23** Anhang zur Jahresrechnung
- 24** Verwendung des Bilanzerfolgs
- 25** Revisionsbericht
- 27** Adressen dahlia oberoargau

Bericht des Verwaltungsrates und der Direktion

Dank an die Mitarbeitenden

Der Verwaltungsrat und die Direktion danken allen Mitarbeitenden herzlich für die wertvolle Mitarbeit.

Geschäftsgang – gute Auslastung und gutes Resultat

Die zahlreichen Infrastrukturprojekte prägten den Geschäftsgang und den Alltag im Geschäftsjahr 2015. Dass – man ist fast versucht zu sagen «nebenher» – der operative Betrieb an allen Standorten kaum Einschränkungen erfuhr, ist sehr positiv zu werten. An allen Standorten konnten die Auslastungen mit geringen Abweichungen auf dem Vorjahresniveau gehalten werden. Gesamthaft liegt sie bei guten 97.5%. Das ausgewiesene Ergebnis liegt leicht über demjenigen des Vorjahres, und wir verweisen an dieser Stelle auf den Finanzbericht auf Seite 20.

Ausfallstunden infolge von Krankheit oder Unfall – zu hohe negative Werte

Die Ausfallstunden infolge von Krankheit oder Unfall sind zu hoch und bereiten Sorge. Die Direktion hat den Handlungsbedarf erkannt und der Verwaltungsrat unterstützt Massnahmen, um die Ausfallstunden zu mindern. Zusammen mit einem externen Partner wird ein Massnahmenpaket erarbeitet und umgesetzt.

Ausbildung, Fort- und Weiterbildung – eine wichtige Aufgabe

Im 2015 standen insgesamt 44 Lernende in Ausbildung. Die vom Kanton geforderte Mindestanzahl von Auszubildenden wurde gut erfüllt. Nebst den Gesundheitsberufen werden Lehrstellen in den Berufen Koch EFZ, Küchenangestellte EBA, Büroassistent EBA, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ angeboten.

Im Bereich der Praktika stehen die HF-Praktika für diplomierte Pflegefachpersonen im Vordergrund.

Nach wie vor bildete die Ausbildung in der Marte-Meo-

Methode einen Schwerpunkt. Es gilt, die Anwendung der Methode zu vertiefen und Schritt für Schritt alle Standorte und alle Dienstleistungsbereiche darin zu schulen.

Marte Meo – dahlia oberoargau ag wird zum Kompetenzzentrum

An der 4. Fachtagung Marte Meo in Wiedlisbach überraschte uns Maria Aarts, die Begründerin der Marte-Meo-Methode, mit der Verleihung des Status «Nationales Kompetenzzentrum für Marte Meo». Dieser Status wird nur an eine Institution pro Land vergeben. Wir erachten dies als Würdigung der bisher geleisteten Aufbauarbeit in der Schweiz.

Infrastrukturprojekte – die Erneuerung der Infrastruktur schreitet zügig voran

Standort Herzogenbuchsee: Die Arbeiten am Neubau verliefen plangemäss. Mitte 2016 kann der Neubau bezogen und anschliessend mit der Sanierung des bestehenden Gebäudes begonnen werden. Die Einschränkungen durch den Neubau im Betrieb wurden von den Mitarbeitenden zusammen mit den am Bau Beteiligten gemeistert. Beweis dafür ist die nur leicht unter dem Vorjahr liegende Auslastung.

Standort Huttwil: Am Standort Huttwil sind wir ganz besonders zufrieden mit der guten Auslastung. Zu Beginn des Jahres wurde in Huttwil das Bettenangebot um 12 Plätze erhöht. Diese Ausweitung schlug sich nicht negativ in der Auslastung unseres Standortes nieder. Die sehr gute Zusammenarbeit mit der SRO AG und die aktiven Marketingbemühungen trugen mit Sicherheit zum erfreulichen Resultat bei.

Standort Niederbipp: Im Frühling 2015 konnten die drei neuen Wohngruppen mit je 12 Einzern im

Gesundheitszentrum Jura Süd bezogen werden. Mit dem Umzug konnte das Platzangebot von 27 auf 36 erhöht werden. Dank dem grossen Einsatz aller Beteiligten verlief der Umzug geordnet und ruhig.

Standort Wiedlisbach: Im neu gestalteten und sanierten Restaurant fühlen sich die Gäste wohl. Die Angebote im Restaurant sind attraktiv und vielfältig. Im Nachgang zur Neueröffnung wurde die Cafeteria im Heimzentrum geschlossen. Dadurch konnten gewisse Abläufe wesentlich optimiert und vereinfacht werden. Im Hochhaus entstanden im 5. und 6. Stock zwei kleine Demenz-Wohngruppen nach dem Modell von Hogeweyk. Die autonome Führung der Wohngruppen stellt sehr hohe Anforderungen an die Mitarbeitenden, da sie sich um alle Arbeiten selber kümmern müssen: Kochen, Putzen, Betreuen, Pflegen, Rapportieren etc. etc. Wir gehen davon aus, dass bis etwa Mitte 2016 klare Erkenntnisse sowohl in allen betrieblichen Belangen als auch aus finanzieller Sicht vorliegen werden.

Aussenwohngruppe Attiswil: Im September konnte die Aussenwohngruppe Attiswil in Betrieb genommen werden. Die Wohngruppe wird vom Standort Wiedlisbach aus geführt und versorgt.

Neue Mitglieder im Verwaltungsrat – eine willkommene Verstärkung

Die Generalversammlung vom 24. Juni 2015 wählte Frau Kathrin Cattaneo und Herrn PD Dr. med. Alex Imhof mit Akklamation in den Verwaltungsrat.

Unsere Partner – zusammen geht's besser

Die Infrastrukturprojekte werden in engster Zusammenarbeit mit den Eigentümern der Liegenschaften (SRO AG und Genossenschaft OPW) realisiert. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir uns in all den Bau-

projekten so aktiv als Mitglieder der entsprechenden Projektteams einbringen können. Dafür danken wir bestens.

Im Bereich der Physiotherapie wurde die Zusammenarbeit mit der SRO AG für den Standort dahlia Wiedlisbach vorbereitet; die Umsetzung folgt im Geschäftsjahr 2016.

Mit Blick auf die immer wichtiger werdende Thematik der integrierten Versorgung sind wir überzeugt, dass unsere Strategie der starken und eng vernetzten Kooperation mit der SRO AG richtig ist. Es gilt, diese zu pflegen und gezielt zu entwickeln.

2016 – ein Jahr mit besonderen Herausforderungen

Der Umzug in den Neubau in Herzogenbuchsee wird aus Sicht der Infrastrukturprojekte sicherlich ein Highlight. Die Gesamtsanierung des bestehenden Gebäudes und die in diesem Zusammenhang benötigten Provisorien zur Sicherstellung der am Standort angebotenen Dienstleistungen (dahlia, Physiotherapie, TCM, Arztpraxis) verursachen komplexe Aufgabenstellungen. Neben diesem Grossprojekt gilt es, die Auslastung aller Standorte möglichst hoch zu halten, die kleineren Sanierungs- und Entwicklungsprojekte an allen Standorten zu realisieren und den operativen Schwerpunkt im Bereich des Anwesenheitsmanagements und der Führungsentwicklung konsequent umzusetzen.

Simon Bichsel

Präsident des Verwaltungsrates

Urs Lüthi

Delegierter



Organisation

(Stand 31. März 2016)

Verwaltungsrat

Bichsel Simon, Trubschachen	Präsident
Lüthi Urs, Langnau	Delegierter
Cattaneo Kathrin, Herzogenbuchsee	Mitglied
Imhof Alex, PD Dr. med., Langenthal	Mitglied
Kohli Andreas, Dr., Aarwangen	Mitglied
Müller Beat, Melchnau	Mitglied
Ruf Charlotte, Herzogenbuchsee	Mitglied
Streit André, Weissenburg	Mitglied

Direktion

Lüthi Urs	Vorsitzender
Boppart Therese	Standortleiterin Wiedlisbach
Hayoz Rolf	Leiter Finanzen
Neuenschwander Urs	Standortleiter Huttwil, Herzogenbuchsee und Niederbipp
Schüpbach Regina	Leiterin Human Resources
Sommer Martin	Projektleiter
Stäude Brigitte	Leiterin Hotellerie



dahlia Wiedlisbach – die frische Farbgestaltung schafft eine angenehme Wohnatmosphäre in der neuen Wohngruppe für demenzkranke Menschen.







Alterswohnungen und Pflegewohngruppe in Attiswil.



Im September 2015 konnte die neue Wohngruppe Attiswil bezogen werden.



Spielend das Gedächtnis trainieren.



Gemeinsam Weihnachtsgüezi backen – Besuch der Kindergärteler in der Wohngruppe Attiswil.



*Gemütliches Zusammensein an einem ganz gewöhnlichen Tag
in der neuen Wohngruppe im dahlia Niederbipp.*

Finanzbericht

Die dahlia oberoargau ag kann auf ein, aus finanzieller Sicht, erfolgreiches 2015 zurückblicken. Investitionen in die Infrastruktur und in die Sanierungen tragen zur Attraktivität für Bewohnende und Mitarbeitende bei. Eine gute Auslastung sowie gut genutzte Synergien in der Zusammenarbeit unter den Standorten sowie mit unseren Partnern helfen uns, unseren Betrieb zu entwickeln. Das Ergebnis lässt auch weitere Rückstellungen für finanzielle Stabilität, Sicherheit und anstehende Investitionstätigkeiten zu. Das Gleichgewicht zwischen Ertrags- und Kostenentwicklung ist gewahrt. Für das vergangene Geschäftsjahr können wir einen Unternehmensgewinn von 122'506 Franken ausweisen.

Mit einer Auslastung von 97.5% weisen wir, gerade in Zeiten von Um- und Neubauten, einen besonders guten Wert aus. Mit 104'085 Pflagetagen liegen wir 0.4% über dem Vorjahr. Die Entwicklung der durchschnittlichen Pflegestufe nach dem RAI-System ist mit 6.32 stabil geblieben.

Erfolgsrechnung

Insgesamt hat die dahlia oberoargau ag über alle Standorte Erträge von 33.3 Millionen Franken erwirtschaftet. Durch die Erhöhung der Anzahl Pflagetage haben sich die Erträge aus Hotellerie, Pflege und Betreuung um 0.68% erhöht.

Mit 20.4 Millionen Franken liegen die Personalkosten 2.2% unter dem Vorjahreswert. Zu berücksichtigen gilt hier, dass eine Abgrenzung für eine Einmalprämie an unsere Mitarbeitenden und eine Rückstellung für die Pensionskasse vorgenommen wurden. dahlia oberoargau ag weist einen durchschnittlichen Vollzeitstellenbestand von 240.2 Stellen aus.

Der gesamte Sachaufwand liegt mit 12.8 Millionen Franken 5.4% über dem Vorjahreswert. Die Aufwendungen für medizinischen Bedarf, Lebensmittel, Haus-

halt etc. sind auf Vorjahresniveau. In der Position «Übriger betrieblicher Sachaufwand» ist eine sogenannte Ergebnisrückstellung von 2.3 Millionen Franken (Vorjahr 1.8 Millionen Franken) enthalten.

Bilanz

Die Bilanzsumme hat sich um 2.7 Millionen Franken auf 13.2 Millionen Franken erhöht.

In den Aktiven haben sich die flüssigen Mittel auf einen Bestand von 7.6 Millionen Franken erhöht und die Forderungen gegenüber Dritten sind leicht angestiegen. Das Anlagevermögen hat aufgrund der Investitionstätigkeiten von 1.1 Millionen Franken zugenommen. Die gesetzlichen und betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen konnten vorgenommen werden.

Auf der Passivseite sind die Verbindlichkeiten gegenüber den Aktionären aufgrund der Verschiebung aus den transitorischen Passiven und der guten Auslastung angestiegen.

Die Rückstellungen konnten weiter, wie erwähnt, um 2.3 Millionen Franken erhöht werden und weisen einen Bestand von 7.9 Millionen Franken auf. Dies gibt uns Sicherheit und Stabilität für die Zukunft. Die Ergebnisrückstellung weist mittlerweile eine Summe von 7.1 Millionen Franken aus, über deren Verwendung der Verwaltungsrat entscheidet.

Der Verwaltungsrat beantragt anlässlich der Generalversammlung, den Unternehmensgewinn von 122'506 Franken den gesetzlichen Reserven zuzuweisen. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt demnach neu mit knapp 1.4 Millionen Franken 10.5% der Bilanzsumme.

Bilanz

per 31. Dezember
(in Schweizer
Franken)

AKTIVEN	2015	2014
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	7'609'533	5'979'580
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'555'330	3'167'785
Gegenüber Dritten	3'555'330	3'167'785
Übrige kurzfristige Forderungen	82'582	242'924
Gegenüber Dritten	82'582	98'202
Gegenüber Aktionären	0	144'722
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	140'178	199'115
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	272'657	115'012
Total Umlaufvermögen	11'660'280	9'704'416
Anlagevermögen		
Sachanlagen	1'593'982	828'646
Total Anlagevermögen	1'593'982	828'646
TOTAL AKTIVEN	13'254'262	10'533'062
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'084'553	1'427'708
Gegenüber Dritten	445'255	472'235
Gegenüber Aktionären	1'639'298	955'473
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	473'979	311'309
Gegenüber Dritten	473'785	311'309
Gegenüber Aktionären	194	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1'118'096	1'610'887
Kurzfristige Rückstellungen	267'245	287'248
Total Kurzfristiges Fremdkapital	3'943'873	3'637'152
Langfristiges Fremdkapital		
Langfristige Rückstellungen	7'922'656	5'630'683
Total Fremdkapital	11'866'529	9'267'835
Eigenkapital		
Aktienkapital	1'000'000	1'000'000
Gesetzliche Gewinnreserven	265'227	169'446
Jahresgewinn	122'506	95'781
Total Eigenkapital	1'387'733	1'265'227
TOTAL PASSIVEN	13'254'262	10'533'062

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr
(in Schweizer Franken)

	2015	2014
Pensions- und Pflgetaxen Bewohner	31'609'613	31'394'136
Übrige Leistungen für Bewohner	337'605	308'681
Erlöse aus Restaurants	668'855	689'007
Leistungen an Personal und Dritte	753'492	769'621
Betriebsbeiträge und Spenden	248'301	186'240
Nettoerlöse aus Lieferung und Leistung	33'617'866	33'347'685
Lohnaufwand	- 16'706'614	- 17'135'891
Sozialversicherungsaufwand	- 3'217'098	- 3'332'329
Übriger Personalaufwand	- 511'811	- 417'995
TOTAL Personalaufwand	- 20'435'523	- 20'886'215
Medizinischer Bedarf	- 1'113'477	- 1'186'464
Lebensmittelaufwand	- 1'514'565	- 1'523'954
Haushaltaufwand	- 1'156'316	- 1'088'451
Unterhalt und Reparaturen	- 3'230'731	- 2'141'639
Aufwand für Anlagenutzung	- 3'087'720	- 3'072'166
Energieaufwand und Wasser	- 1'886'780	- 1'924'095
Verwaltungs- und Informatikaufwand	- 338'693	- 749'207
Übriger Aufwand	- 422'303	- 416'830
TOTAL Sachaufwand	- 12'750'585	- 12'102'806
Abschreibungen	- 310'843	- 264'761
Ergebnis vor Zinsen	120'915	93'903
Zinsertrag	1'704	1'878
Zinsaufwand	- 113	-
Jahresgewinn	122'506	95'781

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember (in Schweizer Franken)

1. Die in der Jahresrechnung angewandten Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen, wobei der Restbestand pauschal zu 2% wertberichtigt wird.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden nach der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Der Nettoveräusserungswert entspricht dem geschätzten Veräusserungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Es wird keine zusätzliche pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Umsatzerfassung

Der Umsatz beinhaltet sämtliche Tarifierlöse, übrigen bewohnerbezogenen Erlöse und Erlöse aus Leistungen an Personal und Dritte.

Anlagevermögen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Zur Berechnung der Abschreibungsbeträge werden folgende Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden angewandt:

Sachanlagen	Nutzungsdauer	Methode
Mobilien und Einrichtungen	10 Jahre	linear
Medizinische Anlagen	8 Jahre	linear
Betriebsinstallationen	7 Jahre	linear
Kommunikationssysteme und Geräte	5 Jahre	linear
Fahrzeuge	5 Jahre	linear

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt wie im Vorjahr nicht über 250 Mitarbeitenden.

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Per 31.12.2015 bestanden Verbindlichkeiten gegenüber den Personalvorsorgeeinrichtungen von CHF 394'585.

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasinggeschäften

	2015	2014
Leasingverträge	keine	keine
Mietvertrag für die Liegenschaften Herzogenbuchsee, Huttwil, Niederbipp Laufzeit 01.01.2011 – 31.12.2020	6'063'665	6'922'116
Mietvertrag für die Liegenschaften Wiedlisbach Laufzeit 01.01. 2012 – 31.12.2020	7'855'420	10'046'106
Mietvertrag für die Liegenschaft Attiswil Laufzeit 01.09.2015 – 31.12.2020	1'481'310	0

Verwendung des Bilanzenerfolgs

Fortschreibung des Bilanzgewinnes (in Schweizer Franken)	2015	2014
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	95'781	35'332
Gewinnverwendung gemäss Beschluss der Generalversammlung – Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	– 95'781	– 35'332
Jahresgewinn	122'506	95'781
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	122'506	95'781

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes (in Schweizer Franken)

	2015 Antrag des Verwaltungsrates	2014 Beschluss der Generalversammlung
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	122'506	95'781
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	– 122'506	– 95'781

Bericht der Revisionsstelle
zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
dahlia oberoargau ag
Herzogenbuchsee

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der dahlia oberoargau ag bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang (Seiten 21 bis 24 des Geschäftsberichts) für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG



Rolf Johner
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Yvonne Burger

Bern, 11. Mai 2016

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Tagesrapport im Stationszimmer.

Adressen

dahlia Herzogenbuchsee

Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee

dahlia Huttwil

Spitalstrasse 51
4950 Huttwil

dahlia Niederbipp

Anternstrasse 24
4704 Niederbipp

dahlia Wiedlisbach/Attiswil

Bergstrasse 1
4537 Wiedlisbach

dahlia oberaargau ag

Stelliweg 24
3360 Herzogenbuchsee
Telefon 062 955 52 28
dahlia.oberaargau@dahlia.ch

www.dahlia.ch

Ein Unternehmen von dahlia Verein,
SRO AG und Genossenschaft OPW

Impressum

Fotografie Michael Meier, Thun
Gestaltung Reto Mettler, Langnau
Litho/Druck Vögeli AG, Langnau
© dahlia oberaargau ag



wohl und geborgen.